

109-4/339

MINISTERSTVO VNITŘNÍ BEZPEČNOSTI
ČESKÉ REPUBLIKY
Městský úřad Praha 1
Došlo
Čj. 109-4/339
Přílohy 6 listů

6 listů

11.3.2009 Jus

ST S

IV. C - 8 / 39-40.

71-9678/40

7.

Prag, den 1. Mai 1940.

Handwritten signature in red ink

Mit 1 Heft

dem Herrn Unterstaatssekretär

auf Weisung des Herrn Staatssekretärs vorgelegt.
Der Herr Staatssekretär wird zwar die Breslauer
Messe, die in der Zeit vom 21. bis zum 26.5.1940
stattfindet, nicht besuchen, hält es jedoch für
zweckmässig, wenn ein Experte zur Messe entsandt
wird, um zu prüfen, ob auch die Belange der Protek-
toratswirtschaft im Hinblick auf die wirtschaft-
lichen Bedürfnisse der südosteuropäischen Länder
hinreichende Berücksichtigung gefunden haben. Ich
darf anregen, Herrn Ministerialrat Bertsch mit dem
Vorgang zu befassen und ihn zu bitten, den Bericht
des Experten zu gegebener Zeit dem Herrn Staats-
sekretär vorzulegen.

Handwritten signature in black ink

Oberregierungsrat.

*675
fr. H. Bertsch
wer von Bertsch?
Na Bertsch?*

*Jun. in. Bertsch?
Schellen die Bertsch?
mit Bertsch.*

Abt. II Le 7. 4. 40

U. mit Bertsch

Handwritten signature in red ink

IV 8. 8.

*fr. H. Bertsch
(Prüfung Wirtschaftspolitik)
Bertsch
Bertsch*

H. Bertsch 1075.

2.

1./

Bericht über die Beteiligung des Protektorats
an der Breslauer Messe vom 22. bis 26. Mai 1940.

Die Beteiligung des Protektorats an der Breslauer Messe ist meinerseits beim Handelsministerium hauptsächlich aus dem Grunde veranlasst worden, um der fraglos bestehenden starken Nachfrage nach landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten in den früheren polnischen Gebieten auch ein Angebot seitens der entsprechenden Industrien im Protektorat gegenüberstellen zu können, da diese in ihren Lieferungsfristen wesentlich günstigere Bedingungen als die Industrien im Altreich stellen können. Daneben schien es wertvoll, auch eine weitere Verbindung über Breslau mit den südosteuropäischen Ländern aufzunehmen, die im übrigen ja über die Prager und Wiener Messe und durch Beteiligung der Protektoratswirtschaft an den Messen in Jugoslawien und Bulgarien bereits in starkem Masse besteht.

Das Protektorat hat in Zusammenarbeit des Handelsministeriums mit dem Exportinstitut eine Kollektivausstellung zusammengestellt, an der sich jedoch wegen der verhältnismässig kurzen zur Verfügung stehenden Vorbereitungszeit nicht allzu viel Firmen beteiligen konnten. Leider sind auch die Ausstellungsobjekte der Firma Kolben-Daněk durch Transportschwierigkeiten nicht rechtzeitig in Breslau eingetroffen, so dass die Schwer-Industrie in der Kollektivausstellung nicht vertreten war.

In der Halle der Nationen hatte die Kollektivausstellung des Protektorats zwischen der Ausstellung des Generalgouvernements und Jugoslawiens einen guten Platz, auf dem mit Geschmack und in übersichtlicher Weise die Exponate ausgestellt waren. Es handelte sich bei diesen um folgende Produkte und Fabrikate:

- Gewerbliche Volksindustrie aus Ungarisch Brod,
- Schuhe der Baťa-Werke,
- Kristall und Glas,
- Isoliermaterialien der Berg- und Hüttenwerke,
- Strohflechtarbeiten,
- Holz- und Spielwaren,

[Handwritten signature]

Schokolade und Pralines,
Fabrikate der böhmischen Zuckerindustrie,
Schinken und Selchwaren,
Bettfedern,
Kleesaaten,
Saatgut,
Export-Hopfen,
künstliche Blumen und
Metallpapier der Firma Biochema.

Das Verkehrsministerium hatte Photomon
gute Photographie der Stadt Prag ausgestellt,
such des Landes zu werben. Die Anordnung der

wa
Pr

ti
Üb
au
wi

Firmen die Messe besichtigt. Vor allem die

Witkowitzter Eisenwerke,

die eine reichhaltige Zusammenstellung von Ma
schinentheilen zeigten.

Landwirtschaftliche Maschinen (Pflüge,
Drillmaschinen, Mähmaschinen usw.) wurden von

Ringhofer-Tatra-Becher Werk

und von der Firma

Melichar & Umrati

gezeigt. Diese Maschinen
ständig besichtigt.

Die geschäftliche
worden sind, können als

Die Firma Bata hat
weiteren grösseren Abschl